

Eltern mit ins Boot holen

Ein Bericht des Reitverein Welver e.V./ Westfalen

Der RV Welver begnügt sich nicht damit, jungen Pferdefans das Reiten beizubringen, sondern holt die Eltern mit ins Boot. "Wir haben immer gute Erfahrungen damit gemacht, die Eltern mit ins Boot zu holen", erklärt die Geschäftsführerin des Vereins Melanie Stiller. Und dafür haben die Welveraner sich etwas Besonderes ausgedacht:

Regelmäßig findet eine Elterngruppe statt, in der die Erwachsenen lernen, wie ein Pferd richtig getrenst oder gefüttert wird. So können sie ihrem pferdeverrückten Nachwuchs bei Bedarf unter die Arme greifen. Vorstandsmitglied Linda Brefried gestaltet die Abende in einer zwanglosen Atmosphäre.



Aktiv im Jugend- und Breitensport

Die Kinder machen ihre Ponys beim RV welver selber startklar für die Reitstunde. Kinder, die in der ersten Stunde reiten, kommen eine halbe Stunde vorher zum Vorbereiten und die Kinder der letzten Reitstunde bringen das Pferd wieder in den Stall. Nachmittags finden meist drei Stunden statt.

Der RV Welver ist im Bereich Jugend- und Breitensport sehr aktiv. So bietet er regelmäßig einen Abzeichenlehrgang an. Dieser richtet sich an alle Kinder, die das "Hufeisen" in einem Crash-Kurs machen wollen. Vormittags wird Theorie gepaukt, dann gibt es ein leckeres Mittagessen. Anschließend gibt es Unterricht oder die Kinder helfen beim Füttern und Putzen. Am Ende des Lehrgangs steht sogar ein Ausritt auf dem Programm.

Von Mini-Gruppen und Reit-AGs

Gerade bei den ganz jungen "Reiterlein" verzeichnete der RV Welver ein deutliches Plus. "Wir haben viele Kindergartenkinder oder Kinder aus dem ersten und zweiten Schuljahr, die bei uns reiten lernen", erklärt Melanie Stiller. Das spielerische Heranführen an den Pferdesport gelingt am besten in sogenannten Mini-Gruppen. Hier machen die Kinder Balance- und Gymnastikübungen auf

dem Pferderücken und wechseln sich dabei ab. Geleitet wird die beliebte Minigruppe von Anette Plattfaut, die den Trainer C Schein im Basissport hat. Sie wiederholt die Übungen mit den Kindern so lange, bis sie sich sicher fühlen. Dann können sie wechseln. Erst in die Longenstunde und dann in den regulären Unterricht.

Einmal wöchentlich kommen Schüler der Ganztags Hauptschule Welper auf die Anlage, die von der Familie Nölle-Pier angepachtet ist. Die Reit-AG besteht seit drei Jahren und aus Erfahrung weiß Melanie Stiller, dass einige der Schüler beim Reiten hängen bleiben. Ähnlich ist es auch bei der Kindergarten AG.

Eigene Erwachsenenreitstunde

In Welper kommen auch die Älteren auf ihre Kosten. So gibt es seit dem Februar 2011 eine eigenen Erwachsenenreitstunde am Wochenende. Die Schulpferde kommen dabei genauso zum Einsatz wie eigenen Pferde. Die Pferdewirtin und ausgebildete Bereiterin Monique Bettin ist für den Unterricht verantwortlich. Sie kümmert sich sowohl um die Longenstunden als auch den Reitschulbetrieb. Außerdem gibt es spezielle Dressur- und Springstunden sowie Lehrgänge. Voltigiert werden darf in Welper unter der Aufsicht von Nora Kerstin und Therezia Rakowski.

Weitere Informationen: www.rv-welper.de

Stand: 05/2011

Der Bericht wurde freundlicherweise zur Verfügung gestellt durch "Reiter und Pferde in Westfalen" / Mai 2011 - geschrieben von Sabine Wiemann.